

Programmablauf

Sozialversicherungen im demografischen Wandel in Deutschland und Europa

Alle westlichen Industrienationen sind mit dem Phänomen des demografischen Wandels konfrontiert, so dass weniger jungen Menschen immer mehr ältere Menschen gegenüberstehen. Daraus ergeben sich weitreichende Konsequenzen für die Sozialversicherungssysteme.

Eine der größten Herausforderungen wird die zukünftige Finanzierung der Renten darstellen. Mit dem Rückgang der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter fehlen nicht allein entsprechende Beitragszahlungen, sondern zunehmend auch Fachkräfte.

Im Gesundheits- und Pflegebereich treffen die Probleme aufeinander: Auf der einen Seite werden qualifizierte Kräfte benötigt, auf der anderen Seite müssen mit der Alterung der Bevölkerung immer mehr Leistungen im Gesundheitsbereich aufgebracht werden.

Die Tagung wird die Problematik aus deutscher und rechtsvergleichender Perspektive beleuchten:

- Welchen Beitrag können Maßnahmen für den Arbeitsmarkt zur Bewältigung des demografischen Wandels leisten?
- Welche Erfahrungen können aus anderen Ländern gezogen werden? Beispielhaft werden hierzu Erfahrungen aus Österreich und Schweden präsentiert.
- Wie stellt sich die Situation im Pflegebereich in anderen Ländern dar und wie blicken diese Länder auf die deutsche Pflegeversicherung?

Die politische Debatte zu Reformen der Sozialversicherungen läuft derzeit in Deutschland auf Hochtouren. Der Blick über die eigenen Landesgrenzen hinaus kann hierfür wertvolle Impulse liefern.

Dazu laden wir Sie herzlich ein!

* Die Beiträge der Veranstaltung werden ab dem 3. Quartal 2027 als Tagungsband veröffentlicht. Auf das Erscheinen des Bandes wird auf der Internetseite www.sozialrechtsverbund.de hingewiesen.

Donnerstag, 12. November 2026

10:00 Uhr	Begrüßung <i>Prof. Dr. Thomas Freiling,</i> Erster Prorektor der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)
	<i>Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann,</i> Sprecher des SVN und Professor an der HdBA, Campus Schwerin
10:30 Uhr	Interdisziplinäre, rechtsvergleichende und europarechtliche Annäherung <i>Prof. (i.R.) Dr. Dr. h.c. Eberhard Eichenhofer,</i> Friedrich-Schiller-Universität Jena
11:15 Uhr	Kaffeepause
11:30 Uhr	Volkswirtschaftliche Perspektive <i>Prof. Dr. Stephan Brunow,</i> Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA, Campus Schwerin)
12:15 Uhr	Diskussion
13:00 Uhr	Mittagspause

Lösungsansätze aus Deutschland und Europa (Teil 1)

14:00 Uhr	Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit zur Bewältigung des demografischen Wandels <i>Anke Eidner,</i> Bundesagentur für Arbeit, Bereichsleiterin FGL3 – Geldleistungen und Recht SGB III
14:30 Uhr	Statement aus Sicht der gesetzlichen Unfallversicherung <i>Hauke Lütjens,</i> Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
14:45 Uhr	Diskussion
15:15 Uhr	Kaffeepause

Lösungsansätze aus Deutschland und Europa (Teil 2)

15:30 Uhr	Beispiel Österreich: Erweiterung des Versichertenkreises – Lösung oder Problem? <i>Prof. (em.) DDr. Dr. hc. Günther Löschnigg</i> und <i>Prof. Dr. Nora Melzer,</i> Karl-Franzens-Universität Graz
16:15 Uhr	Statement aus Sicht der gesetzlichen Krankenversicherung <i>Henning Stötefalke,</i> DAK Gesundheit, Bereichsleiter Politik/Berlin

16:30 Uhr	Statement aus Sicht der gesetzlichen Rentenversicherung <i>Anne Langelüddeke,</i> Deutsche Rentenversicherung Bund, Leiterin des Dezernats Entwicklungsfragen der Sozialen Sicherheit und Altersvorsorge, Abteilung Forschung und Entwicklung
16:45 Uhr	Diskussion

Freitag, 13. November 2026

Lösungsansätze aus Deutschland und Europa (Teil 3)

09:00 Uhr	Beispiel Schweden: Flexible retirement arrangements <i>Prof. Dr. Jenny Julén Votinius,</i> Lunds universitet
09:45 Uhr	Statement aus Sicht der gesetzlichen Rentenversicherung <i>Anne Langelüddeke,</i> Deutsche Rentenversicherung Bund
10:00 Uhr	Diskussion
10:30 Uhr	Kaffeepause

Lösungsansätze aus Deutschland und Europa (Teil 4)

10:45 Uhr	Beispiele aus Südeuropa: German long-term care insurance as a model for other countries? <i>Prof. Dr. Jesús Martínez Girón</i> und <i>Prof. Dr. Alberto Arufe Varela,</i> Universidad Da Coruña
11:30 Uhr	Statement aus Sicht der sozialen Pflegeversicherung <i>Frank Leive,</i> Techniker Krankenkasse, Fachbereich Pflegeversicherung
11:45 Uhr	Kommentar aus Sicht der Pflegeleistungserbringenden <i>Michael Beermann,</i> Vorsitzender des Bundesverbands privater Anbieter sozialer Dienstleistungen e.V. (M-V.)
12:00 Uhr	Diskussion
12:30 Uhr	Resümee <i>Prof. Dr. Gabriele Buchholtz,</i> Universität Hamburg
13:00 Uhr	Verabschiedung <i>Prof. Dr. Holger Brecht-Heitzmann,</i> HdBA

So nehmen Sie an der Tagung teil

Anmeldung:

HdBA
Teamassistentz Lehrende
Wismarsche Str. 405
19055 Schwerin

oder per E-Mail: svn@hdbs.de

bis zum **30. Oktober 2026**

Falls Sie Bedarf an Assistenzleistungen haben, teilen Sie uns dies bitte mit.

Tagungsbeitrag:

50 Euro inkl. Verpflegung (Studierende kostenfrei bei Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung).

Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag bis spätestens **2. November 2026** auf das folgende Konto:

Sozialrechtsverbund Norddeutschland
IBAN: DE15 2001 0020 0000 5832 09
BIC: PBNKDEFF, Postbank Hamburg

Verwendungszweck:
„Tagung SVN – Name, Vorname, Organisation“

Mit Eingang der Zahlung wird Ihre Anmeldung verbindlich.
Im Falle der Überbuchung wird die/der Anmeldende unverzüglich informiert.

Organisatorische Fragen:

Teamassistentz Lehrende
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
E-Mail: svn@hdbs.de

Beitragsfragen:

Michael Eßer
Deutsche Rentenversicherung Nord
E-Mail: Michael.Esser@drv-nord.de

So erreichen Sie den Tagungsort

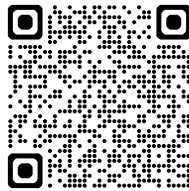
Anreise mit Auto:

Von der A24 nehmen Sie die Abfahrt Hagenow/Schwerin auf die B321. In Krebsförden biegen Sie links auf die B106/B104 Richtung Schwerin. Rechts abbiegen auf die Wismarsche Straße. Der Campus liegt auf der linken Seite.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Verlassen Sie den Bahnhof durch den Haupteingang (Grundthalplatz) und überqueren Sie den Vorplatz, um zur Straßenbahnhaltestelle „Hauptbahnhof“ zu gelangen. Nehmen Sie die Straßenbahnlinie 1 oder 4 Richtung „Kliniken“ bis zur Endstation (Fahrtdauer ca. 5 min). Von der Wendeschleife der Straßenbahn führt in nördlicher Richtung ein Fußweg direkt zum Campus der HdBA.

So finden Sie uns:



www.hdba.de/hochschule/kontakt-anfahrt

Aufgrund der angespannten Parksituation empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: Sozialrechtsverbund Norddeutschland e.V.
Gestaltung: Deutsche Rentenversicherung Nord,
Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation
Bild: HdBA
Druck: Druckerei der NOW-IT, Düsseldorf



**Tagung des Sozialrechtsverbundes
Norddeutschland e.V. und der
Hochschule der Bundesagentur für Arbeit
am 12. und 13. November 2026
in Schwerin**

Sozialversicherungen im demografischen Wandel in Deutschland und Europa



Tagungsort:

Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA)
Campus Schwerin
Wismarsche Str. 405
19055 Schwerin